



Potsdam, 08. November 2006

**Was können UNESCO-Biosphärenreservate für den Klimaschutz tun?
Wie kann die Industrie Verantwortung übernehmen?
Wo kann die Wissenschaft Lösungswege aufzeigen?**

Am 8. November 2006 treffen sich in Potsdam Vertreter aus Politik, von Umweltschutzverbänden, aus Wissenschaft und Industrie, um diese Fragen öffentlich zu diskutieren.

Der Klimawandel wird nach aktuellen Erkenntnissen schwerwiegendere Folgen mit sich bringen als bisher angenommen. Wie bedeutsam die wirtschaftlichen Konsequenzen des Klimawandels sind, zeigt auch der soeben im Auftrag der britischen Regierung in London veröffentlichte „Stern Review“ zur Ökonomie des Klimawandels. Die Erkenntnisse daraus lassen sich auf einen einfachen Nenner bringen: Der Nutzen, wenn wir alle entschlossen und sofort handeln, übersteigt bei weitem die wirtschaftlichen Kosten, die wir tragen müssten, wenn wir nicht handelten.

„Unser bisheriger Umgang mit dem Problem ähnelt dem Verhalten eines leichtsinnigen Autofahrers, der viel schneller fährt, als unzureichende Sicht und hohe Verkehrsdichte erlauben und damit einen heftigen Aufprall riskiert“, meint Dr. Manfred Stock, Leiter der Regionalforschung im Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V.. Gemeinsam mit EUROPARC Deutschland e. V. und Honda Motor Europe North wollen die drei Veranstalter auf der Potsdamer Klimakonferenz in einer konzertierten Aktion von Wissenschaft, Umweltschutz und Wirtschaft Lösungswege für den Klimaschutz aufzeigen.

In dem renommierten Potsdamer Institut werden ca. 150 geladene Gäste erwartet, um gemeinsam mit namhaften Referenten die Auswirkungen des Klimawandels unter verschiedenen Perspektiven zu bewerten.

Die Idee zu dieser gemeinsamen Klimakonferenz entwickelte sich aus der seit 2004 bestehenden Partnerschaft von EUROPARC Deutschland e.V. und Honda Motor Europe North. Unter dem Motto „Verantwortung für die Welt von morgen“ werden seither gemeinsame Projekte initiiert, die den Klimaschutz und die Bildungsarbeit in UNESCO-Biosphärenreservaten aktiv fördern. Die langfristig geplante Zusammenarbeit soll maßgeblich die Entwicklung der UNESCO-Biosphärenreservate als Modellregionen fördern.





Die Kooperation entspricht der seit Jahrzehnten definierten Firmenphilosophie von Honda. „Nur durch den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Wirtschaften wird eine erfolgreiche Zukunft möglich sein – für die Unternehmen ebenso wie für die gesamte Welt. Daher ist Klimaschutz keine Option, für die man sich entscheiden kann oder auch nicht, sondern ein zwingendes Gebot“, meint Takuji Yamada, Präsident von Honda Motor Europe North.

Im PIK hat man einen namhaften Partner gefunden, der die wissenschaftlichen Aspekte des Klimawandels und die damit verbundenen Folgen seit Jahren erforscht. So soll gemeinsam Wissen um die Brisanz des Themas vermittelt und die öffentliche Wahrnehmung geschärft werden.

Welche Bedeutung mittlerweile auch die Landespolitik den Folgen des Klimawandels beimisst, verdeutlicht die Teilnahme von Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck bei der Potsdamer Klimakonferenz am Telegrafenberg. In seiner Begrüßungsrede hebt er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft und Industrie hervor.

Die Potsdamer Klimakonferenz will aber nicht nur die internationale Bedeutung der Zusammenarbeit vergrößern, sondern auch das Bewusstsein für die Herausforderungen in Deutschland schärfen, denn auch hier gibt es aktuellen Handlungsbedarf. So gilt es z. B. der Veränderung von Wasserregimen Rechnung zu tragen, der Austrocknung von Seen vorzubeugen, natürliche Überflutungsbereiche zum Hochwasserschutz zu schaffen und das Thema Klimaschutz stärker in die Bildungsarbeit zu integrieren.

Anlässlich der Potsdamer Klimakonferenz 2006 sagt der Vorsitzende von EUROPARC Deutschland, Dr. Eberhard Henne, dass „der Klimawandel in Zukunft ein wesentliches Aufgabenfeld für EUROPARC und die Nationalen Naturlandschaften sein wird, weil es sowohl die Schutzkonzepte als auch die Entwicklung von nachhaltigen Landschaftsnutzungsmethoden betrifft. Insbesondere die Biosphärenreservate als Lernorte der UNESCO-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ sollen Vorreiter neuer Ideen und Projekte sein.





Veranstalter der Potsdamer Klimakonferenz 2006:

EUROPARC Deutschland e.V.

Der Dachverband der Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservate unterstützt in enger Abstimmung mit der UNESCO die Biosphärenreservate in Deutschland, die modellhaft nachhaltige Entwicklungskonzepte entwickeln und erproben sollen.

Honda Motor Europe North

Für den internationalen Technologiekonzern sind seit über 50 Jahren der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Wirtschaften sowie die Vision einer emissionsfreien Welt oberstes Firmenprinzip.

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.

Seit Jahren erforscht man in dem renommierten Institut den weltweiten Klimawandel und seine ökonomischen und ökologischen Folgen sowie deren soziale Auswirkungen.

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Borowski Communications
Kontakt: Angela Borowski
Tel. 040-303733 - 0
Fax 040-303733 -30
a.borowski@bc-hamburg.de

